SINGEN kommunal
Amtsblatt der Stadt Singen
Jahrgang 22 | Ausgabe 6 | 15. Februar 2023

2022: 951 KiJu-Karten ausgegeben

Kindern Möglichkeiten und Chancen eröffnen

Die Freude steht Isaac, Mason, Yasin und Sinan ins Gesicht geschrieben: Endlich wieder Schwimmbad! Gerade haben die vier Jungs von Bürgermeisterin Ute Seifried die KiJu-Karte überreicht bekommen, mit der Freizeitaktivitäten und Bildungsangebote kostenlos oder zu stark vergünstigten Preisen wahrgenommen werden können.

Die Karte wird an Kinder aus einkommensschwachen Familien ausgegeben und ermöglicht die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, auch wenn das Familienbudget dies nicht immer hergibt. Zu reduzierten Tarifen ins Schwimmbad, kostenlos ins Museum oder mit dem Bus fahren – all das ist möglich: „Mit der KiJu-Karte wollen wir Kindern und Jugendlichen Möglichkeiten und Chancen eröffnen. Da soll es dann in der Familie auch nicht am Geld scheitern“, erklärt Bürgermeisterin Ute Seifried.

Die KiJu-Karte ist ein Angebot der Stadt Singen und des Vereins Kinderchancen e.V. für Kinder unter 18 Jahren – erhältlich auf Antrag, beispielsweise für Eltern, die Leistungen nach dem SGB II („Bürgergeld“), Grundsicherung nach SGB XII oder den „Kinderzuschlag“ erhalten.

Wurden 2022 noch insgesamt 951 Karten ausgegeben, rechnet man in diesem Jahr mit einer verstärkten Nachfrage. Durch die Wohngeldreform wird sich der Kreis der Bezugsberechtigten deutlich erweitern, hinzu kommt die – vor allem für Familien – angespannte Wirtschaftslage.

„Wir freuen uns wirklich über die KiJu-Karte, vor allem in der heutigen Zeit, in der alles so teuer geworden ist. Und sobald Kinder da sind, kommt ohnehin einiges zusammen“, erklärt Natalie Medick, die Mutter von Isaac, Mason, Yasin und Sinan.

Die KiJu-Karte versammelt mehr als 200 verschiedene kostenlose oder vergünstigte Angebote und ist an zahlreichen Ausgabestellen auf Antrag erhältlich. Mehr Informationen unter *www.kiju-karte.de,* bei Petra Merklin unter Telefon 07731/85-237 oder per Mail an *kiju-karte@singen.de*

Freuen sich auf Schwimmbad, Kino und vieles mehr (von links): Yasin (6), Isaac (10), Mason (8) und Sinan (5) mit Mutter Natalie Medick (links) und Bürgermeisterin Ute Seifried. Es fehlen die Zwillinge Mika und Levin (3).

Stadt kocht für Singener Tafel

Es ist gute Tradition, dass die Stadtverwaltung für die Gäste der Singener Tafel kocht. Bürgermeisterin Ute Seifried (rechts), die Fachbereichsleiter (von links) Bernd Walz, Regine Achatz und Torsten Kalb sowie Stefan Mohr (nicht auf dem Bild), persönlicher Referent des OB und Pressesprecher, – unterstützt von der Tafel-Köchin Eva Pal (Mitte) – servierten Rindergulasch mit Spätzle und Salat sowie Schokoladenmousse. Der Vorsitzende der Singener Tafel, Udo Engelhardt, freute sich wie die Tafelgäste über das leckere Mittagessen. Er hofft, dass mehr Gruppen diesem positiven Beispiel der Solidarität folgen.

Michael Burzinski aus dem Singener Gemeinderat verabschiedet

Nach fast drei Jahrzehnten Arbeit im Singener Gemeinderat wurde Michael Burzinski auf eigenen Wunsch aus dem Gremium verabschiedet.

Oberbürgermeister Bernd Häusler dankte ihm für sein tolles und vielfältiges Engagement für die Stadt Singen. Seit 12. Juni 1994 war Michael Burzinski ununterbrochen für verschiedene Fraktionen (zunächst CDU, dann Z4, zuletzt Freie Wähler) im Gemeinderat. Besonders am Herzen lagen ihm der Betriebsausschuss der Stadtwerke seit 2009 und der Betriebsausschuss Kultur und Tourismus bzw. Tagung seit 2011. Von 1999 bis 2009 gehörte er dem Aufsichtsrat der Hegau-Bodensee-Hochrhein-Kliniken GmbH an.

Auf eigenen Wunsch gibt es keine Abschiedsfeier für Michael Burzinski. Stattdessen spendet die Stadt 500 Euro an „Horizont“, das Ökumenisches Hospiz- und Palliativzentrum in Singen.

Als Nachrücker wird Detlef Greiner-Perth den Platz Burzinskis bei den Freien Wählern im Singener Gemeinderat einnehmen.

Oberbürgermeister Bernd Häusler (rechts) dankt Gemeinderat Michael Burzinski für seine jahrzehntelange Arbeit im Singener Gemeinderat. Seit 1994 gehörte Burzinski ununterbrochen verschiedenen Fraktionen (zunächst CDU, dann Z4, zuletzt Freie Wähler) des Ratgremiums an.

Singen aktiv lädt ein

Impulsnachmittag für Existenzgründer

Singen aktiv Standortmarketing e.V. gibt Hilfestellung bei der Existenzgründung und lädt alle Gründungsinteressierten zum **Impulsnachmittag am Mittwoch, 1. März, um 15 Uhr in die Villa Consult** (Erzbergerstraße 8b, Singen) herzlich ein. Die Teilnahme ist kostenfrei. Rückfragen und kurze Anmeldung bitte unter E-Mail: *singen-aktiv@singen.de* oder Telefon 07731/85-741.

Der Steuerberater Jürgen Greiner wird an diesem Nachmittag zum Spezialthema „Wie erstelle ich einen Businessplan? Worauf muss ich achten?“ referieren.

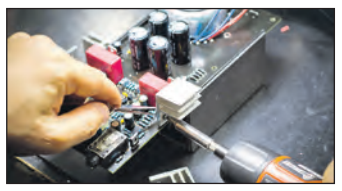
Greiner ist tätig bei der Greiner/Mletzko Steuerberatung.

Achtung: Neuer Termin!

Repair-Café erst im März

Wegen einer Terminüberschneidung am Veranstaltungsort kann das ursprünglich für den 25. Februar geplante Repair-Café nicht stattfinden. Stattdessen gibt es erst am Samstag, 25. März, um 14 Uhr wieder ein Singener Repair-Café in den Räumen der Freien Evangelischen Gemeinde an der Freiburger Straße 4a. Dort können dann defekte Gebrauchsgegenstände unterschiedlichster Art vorbeigebracht und repariert werden.

Um genau planen zu können und vorbereitet zu sein, bitten die Organisatoren aber darum, dass sich Besucherinnen und Besucher im Vorfeld unter *repair-cafe@singen.de* anmelden und das Gerät sowie den Defekt beschreiben, damit vor Ort eine zügige Reparatur stattfinden kann.



Wie es sich für ein richtiges Café gehört, gibt es natürlich auch Kaffee und Kuchen, um die Wartezeit gemütlich verbringen zu können. Die Organisatoren freuen sich dabei über eine Geldspende.

Außerdem werden nach wie vor handwerklich geschickte Leute gesucht, die Lust haben mitzumachen. Interessierte können sich einfach im Singener Rathaus melden: Telefon 07731/85-135 oder E-Mail: *repair-cafe@singen.de*

Im Internet gibt es keine Warteschlange – Online-Services für die Bürger

Mal schnell aus der Nordstadt eine Meldebescheinigung ausstellen lassen? In Friedingen auf der Terrasse sitzen und eine Personenstandsurkunde beantragen? Viele Dienstleistungen des Singener Bürgerzentrums können unter *www.singen.de/buergerservice/buergerzentrum* auch online in Anspruch genommen werden – 24 Stunden am Tag, an jedem Ort der Welt.

Bei den Bürgerinnen und Bürgern besonders beliebt ist die Ausstellung sogenannter Personenstandsurkunden, also von Geburts-, Sterbe- und Eheurkunde. Genau wie die einfache und erweiterte Meldebescheinigung und die Melderegisterauskunft können diese (seit jeher kostenpflichtigen) Services gleich online per Paypal oder Kreditkarte bezahlt werden. Das Ausfüllen ist selbsterklärend und erfordert keine Registrierung.

„Die Onlinedienstleistungen werden von den Bürgern sehr gut angenommen. Entsprechende Formulare können ganz einfach zuhause ausgedruckt und ausgefüllt werden“, erklärt Katrin Loß Freire, die Leiterin des Singener Bürgerzentrums.

Auch zahlreiche weitere Formulare und Dienstleistungen stehen für Singener im Internet bereit, beispielsweise die Wohnungsgeberbescheinigung oder der Antrag auf Befreiung von der Ausweispflicht, um nur einige aufzuzählen.

„Wir bieten online so viel an wie nur möglich. Der Bürger spart sich damit mindestens einen Weg ins BÜZ, braucht keinen Termin und muss nicht warten“, betont Loß Freire.

Unnötige Wartezeiten vermeiden soll auch das BÜZ-Abholterminal für Reisepässe und Personalausweise, das seit einigen Monaten in Betrieb ist und sehr gut genutzt wird. Wer ein Ausweisdokument beantragt, kann auswählen, ob er dieses während der BÜZ-Öffnungszeiten am Infoschalter oder am Abholautomaten vor dem BÜZ entgegennimmt.

Sie befüllen den Abholautomaten stets im Vier-Augen-Prinzip: Eve Renner (links) und Guilia Capalbo vom Bürgerzentrum der Stadt Singen.

Der Automat ist von Montag bis Freitag von 7 - 18 Uhr und samstags von 10 - 14 Uhr zugänglich.

„Der Abholautomat kommt ebenfalls sehr gut an. Früher war die Schlange am Infoschalter teils recht lang, nun sparen sich die Besucher diese Zeit und müssen nicht warten“, zieht Loß Freire eine erste positive Bilanz. Wer sich für die Automatenabholung entscheidet, erhält eine Mail mit PIN- und QR-Code – und kann das Ausweisdokument anschließend innerhalb einer Frist von sieben Tagen mitnehmen.

Entlastung durch „Wohngeld-Plus-Gesetz“

Mit dem „Wohngeld-Plus-Gesetz“ hat das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) eine Wohngeldreform auf den Weg gebracht, durch die Mieter, aber auch Eigentümer mit geringem Einkommen spürbar entlastet werden sollen.

SINGEN Soziale Leistungen

Durch die Einführung einer Heizkosten- und einer Klimakomponente können im Jahr 2023 rund zwei Millionen Haushalte vom Wohngeld profitieren. Darunter sind 1,4 Millionen Haushalte, die durch die Reform erstmalig oder wieder einen Wohngeldanspruch erhalten. Auch Bezieher von Bürgergeld oder Grundsicherung im Alter beziehungsweise bei dauerhafter Erwerbsminderung können durch einen Wechsel zum Wohngeld eventuell eine höhere Leistung als bisher erhalten.

Haushalte, die bereits im laufenden Wohngeldbezug stehen, bekommen automatisch ohne erneuten Antrag die höhere Leistung. Die Bescheide über die rückwirkende Erhöhung werden voraussichtlich im Laufe des Monats Februar 2023 an die Wohngeldempfänger erlassen. Auch erhalten Haushalte, die bereits in der Zeit vom 1. September 2022 bis 31. Dezember 2022 für mindestens einen Monat Wohngeld bezogen haben, zusätzlich einen einmaligen Heizkostenzuschuss, der voraussichtlich zum 1. April 2023 ausgezahlt wird.

Singener Bürgerinnen und Bürger, die erstmalig Wohngeld beantragen oder sich diesbezüglich informieren möchten, können sich gerne direkt an die Abteilung Soziale Leistungen/Wohngeldbehörde (Julius-Bührer-Straße 2, DAS 2) wenden.

Kontaktdaten:
- A - G, Telefon 07731/85-542, Zimmer 005
- H - Q, Telefon 07731/85-543, Zimmer 007
- R - Z, Telefon 07731/85-568, Zimmer 009

Öffnungszeiten (ohne Termin) der Abteilung Soziale Leistungen/Wohngeldbehörde in der Julius-Bührer-Straße 2 (DAS 2, EG): Montag, Mittwoch und Freitag von 8.30 - 12 Uhr und Mittwoch von 14 - 17 Uhr.

Antragsformulare erhält man auch im Internet unter *www.service-bw.de/wohngeld* oder direkt von der Wohngeldbehörde.

Die Wohngeldbehörde bittet vorab um Verständnis, dass es durch die erwartete Verdreifachung der Wohngeldberechtigten zu längeren Bearbeitungszeiten kommen wird. Bei Vorliegen der Voraussetzungen wird das Wohngeld aber rückwirkend ab dem 1. des Monats der Antragstellung geleistet.

Öffnungszeiten über die Fasnachtszeit

Bürgerzentrum:
- Schmotziger Donnerstag 8 - 10 Uhr
- Fasnetsfreitag 8 - 18 Uhr
- Rosenmontag 8 - 13 Uhr
- Fasnetsdienstag 8 - 18 Uhr
- Aschermittwoch 8 - 18 Uhr

Tourist Information in der Marktpassage
- Schmotziger Donnerstag: geschlossen
- Rosenmontag: 9 - 13 Uhr (an den übrigen Tagen regulär geöffnet)

Wertstoffhof geschlossen
Der Singener Wertstoffhof bleibt am Schmutzigen Donnerstag, 16. Februar, geschlossen.

Hallenbad
- Schmotziger Donnerstag, 16. Februar: 7 - 13 Uhr
- Freitag, 17. Februar: 13 - 22 Uhr
- Samstag, 18. Februar: 8 - 13 Uhr
- Sonntag, 19. Februar: 8 - 18 Uhr
- Rosenmontag, 20. Februar: geschlossen
- Dienstag, 21. Februar: 8 - 20 Uhr
- Aschermittwoch, 22. Februar: 9 - 22 Uhr

Die übrigen städtischen Dienststellen sind am Schmotzigen Donnerstag, 16. Februar, ab 13 Uhr geschlossen.

Ab 4. März:

Tagesmütterverein bietet Kurs

Der Tagesmütterverein Landkreis Konstanz e.V. bietet einen Qualifizierungskurs für künftige Tagesmütter und -väter ab 4. März an.

Die Stadt Singen hat in vorbildlicher Weise ein neues Förderkonzept zur Unterstützung tätiger Kindertagespflegepersonen erarbeitet. Dieses sieht beispielsweise eine zusätzliche Zahlung zum bereits bestehenden Stundensatz, die Weiterzahlung im Urlaub und einen Ausgleich für eine festgelegte Betreuungszeit vor.

Viele weitere Informationen unter *www.tagesmuetterverein.net*

1.000 Kurse im gesamten Landkreis Konstanz

Neues vhs-Programm unter dem Motto „Dabei sein – mit Bildung“

„Dabei sein – mit Bildung“ ist das Motto des aktuellen vhs-Trimesters bis März 2023. So bietet die vhs Landkreis Konstanz e.V. im gesamten Landkreis rund 1.000 Kurse und Veranstaltungen an. Neben dem umfangreichen Präsenzangebot gibt es auch zahlreiche Kurse und Veranstaltungen online – viel Auswahl also auch wieder für alle, die von zu Hause aus lernen möchten.

Wer einen Blick in das Bildungsprogramm wirft, erfährt schnell, was Volkshochschule ausmacht: Dabei sein – sich etwas zusammen erarbeiten, was alleine viel schwieriger wäre. vhs-Vorstand Nikola Ferling freut sich, dass die vhs-Angebote im neuen Jahr gut angenommen werden. „In Singen und im Hegau starten zahlreiche neue Kurse mit engagierten Dozierenden“, betont er.

Im vhs-Vortragsprogramm lädt die vhs gemeinsam mit der Friedrich-Naumann-Stiftung, der Stadt Singen und der Kriminalprävention am 21. März Udo Lielischkies, den ehemaligen ARD-Korrespondenten aus Moskau, ins Rathaus ein; unter dem Titel „Im Schatten des Kremls“ berichtet er über seine Eindrücke in Russland.

Die vhs-Sprachenschule, die in über 20 Sprachen unterrichtet, ist mit vielen neuen Kursen im Angebotspaket dabei. Besondere Höhepunkte sind

vhs Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V.

die vhs-Reisekurse – an wenigen Terminen sprachlich fit werden für Spanien (fünf Termine ab 25. Februar) sowie Portugal (sechs Termine ab 21. März).

Ältere Teilnehmer finden in diesem Trimester ein besonders breites Angebot an Gesundheitskursen. Mit „Fit für den Alltag“ (Schnuppertermine: 6. März und 27. März) kann man den ganzen Körper kräftigen, den Kreislauf in Schwung bringen und die Kondition stärken. Am 27. Februar startet ein Qigong-Kurs für Anfänger und am 1. März beginnt ein neuer Kurs „Autogenes Training“.

Zuwanderinnen zwischen 26 und 55 Jahren, die wenig Lese- und Schreiberfahrung haben, können an einer Fördermaßnahme zur Beschäftigungsförderung teilnehmen, gefördert aus Mitteln des Ministeriums für Soziales und Integration Baden-Württemberg. Individuelle Beratungstermine bietet der Fachbereich Grundbildung wöchentlich am Montag zwischen 9 und 12.30 Uhr an.

Schon seit einigen Jahren kooperiert die junge vhs erfolgreich mit der Singener KiJu-Karte, die Kindern die ermäßigte oder teilweise kostenlose Teilnahme an Kursen ermöglicht. So gibt es einen vhs-Ferienkochkurs für Kinder (25. Februar) und die Osterbäckerei (11. März).

Die Gartensaison beginnt und warum nicht mit dem Naturschutz im eigenen Garten anfangen. So präsentiert die vhs eine Reihe von Online-Kursen zum Thema „Naturgarten gestalten: Lebensraum für Mensch und Natur“ (ab 1. März). Für Erzieher und andere pädagogische Berufe empfiehlt sich am 7. März eine Fortbildung zum Thema „Körperhaltung für Kinder“.

Den kulturellen Höhepunkt erwartet das vhs-Publikum bei der Ausstellung „Dialoge“ von Hermann-Josef Krug. Der Künstler zeigt eine Werkauswahl seiner grafischen Arbeiten, die überwiegend in den letzten zwei Jahren entstanden sind. Mit der Ausstellung lotet er das Spannungsfeld zwischen Entwurf und Bildrealisierung aus. Zu sehen sind Zeichnungen, Abdrücke von Straßenoberflächen und Aquarelle, die als Vorlagen für die gezeigten Linolschnitte dienten – zu sehen ab sofort in der Theodor-Hanloser-Straße 19.

Alle Informationen zum vhs-Bildungsangebot findet man tagesaktuell auf *www.vhs-landkreis-konstanz.de*, dort kann auch direkt gebucht werden.

Familiensonntag im Museum

Unter dem Titel „Freche Früchtchen“ sind Groß und Klein zum Familiensonntag am 26. Februar von 11 - 17 Uhr ins **Kunstmuseum Singen** herzlich eingeladen. Kinder haben freien Eintritt; Erwachsene zahlen 3 Euro; das Material kostet 1,50 Euro. Für die Teilnahme ist keine Anmeldung erforderlich.
An diesem Familiensonntag dreht sich alles um die Gestaltung fruchtig bunter Phantasiewelten. Inspiration bieten die Arbeiten von Künstler Theo Huber (*1982 in Hilzingen), die das Kunstmuseum in der aktuellen Ausstellung „Ohne Titel. Junge Malerei aus Süddeutschland und der Deutschschweiz“ zeigt.

KUNST MUSEUM SINGEN

Neben dem kreativen Gestalten stehen Kinderführungen durch die Ausstellung, eine Lesung aus Janoschs „Apfelmännchen“ sowie ein kleines Früchtebüffet auf dem Programm. Das Team des Kunstmuseums freut sich auf zahlreiche Besucher.

Zauberer-Magic-Show im Blauen Haus

Zauberei und Magie bei freiem Eintritt: Am Samstag, 25. Februar, findet im Kinder- und JugendKultur-Centrum Blaues Haus wieder die Zauber-Magic-Show von Kai und Jan statt. Um 17 Uhr werden die Besucher vom Geschwister-Duo durch aufregende Illusionen ins Staunen versetzt. Die ganze Familie ist herzlich eingeladen, die Tricks der zwei Nachwuchszauberer zu bestaunen.

Veranstaltung für Privatwaldbesitzer

Am 24. Februar und 3. März bietet das **Kreisforstamt** Veranstaltungen für Privatwaldbesitzende zum Thema „Rund um die Pflanzung“ an. Dabei werden an mehreren Stationen die Themen Baumartenwahl, Förderung, Pflanzenbehandlung, Pflanzung, Schutz und Kultursicherung thematisiert:

Veranstaltung im Revier Höri: Freitag, 24. Februar, 13.30 - 16.30 Uhr, Treffpunkt ist der Parkplatz Sommerhalde zwischen Wangen und Schienen. Folgt man der K6156 von Wangen nach Schienen, ist der Parkplatz in der ersten Kurve.

Veranstaltung im Revier Mühlingen-Steißlingen: Freitag, 3. März, von 13.30 - 16.30 Uhr, Treffpunkt ist der Waldparkplatz zwischen Steißlingen und Wahlwies am Kirnberg. Der Parkplatz befindet sich von Steißlingen kommend nach ca. 600 Metern in der zweiten Kurve.

Info der TransnetBW GmbH

Ankündigung von Kartierungsarbeiten in der Stadt Singen

Die Übertragungsnetzbetreiberin TransnetBW GmbH mit Sitz in Stuttgart betreibt Höchstspannungsleitungen in Baden-Württemberg. Gemeinsam mit der Amprion GmbH ist eine Netzverstärkungsmaßnahme über rund 140 Kilometern an bestehenden Leitungsanlagen von Waldshut-Tiengen bis Herbertingen geplant. Der Gesamtprojekttitel lautet „380-kV-Netzverstärkung Herbertingen – Waldshut-Tiengen – Waldshut-Tiengen/Weilheim mit Abzweig Pfullendorf/Wald und Abzweig Beuren“ bzw. Vorhaben Hochrhein. Die Maßnahme ist als Vorhaben Nr. 23 Teil des Bundesbedarfsplans.

Aktuell finden bereits Vorarbeiten für die Genehmigung statt. In diesem Zusammenhang sind zur Ermittlung und Erweiterung der Datengrundlage biologische Kartierungen geplant, um die Vereinbarkeit des Vorhabens mit dem Natur- und Artenschutz zu prüfen.

Kartierungsarbeiten
Die Kartierzeiträume orientieren sich an den verschiedenen Lebenszyklen der Fauna und Flora. Art und Umfang der Kartierungen sind abhängig von der Art bzw. Artengruppe, die kartiert wird. Je nach Artengruppe erfolgen diese in Form von Begehungen und Sichtbeobachtungen durch Ausbringen von Lockstöcken oder Hand- und Kescherfängen. Für die Kartierungen ist es erforderlich, land- oder forstwirtschaftlich genutzte, private und öffentliche Wege und im Einzelfall Grundstücke zu betreten und/oder zu befahren. In der Regel werden sie zu Fuß durchgeführt und dauern – je nach Ziel der Kartierung – zwischen 15 Minuten bis zu mehreren Stunden pro Tag. Hierbei werden im Regelfall keine Schäden oder Einschränkungen verursacht. Sollte es trotz aller Vorsicht zu Flurschäden kommen, können diese beim u.g. Kontakt angezeigt werden. Diese werden zeitnah beseitigt oder in voller Höhe entschädigt.

Bekanntmachung und Termine
Die Berechtigung zur Durchführung der Vorarbeiten ergibt sich aus § 44 Absatz 1 Satz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes. Mit dieser ortsüblichen Bekanntmachung werden den Eigentümern und sonstigen Nutzungsberechtigten die Vorarbeiten als Maßnahme gemäß § 44 Absatz 2 EnWG mitgeteilt. **Die Kartierungsarbeiten erfolgen ganzjährig, schwerpunktmäßig im Zeitraum vom März 2023 bis September 2023.** Die betroffenen Flurstücke sind nachfolgend aufgelistet. Diese liegen zur Ansicht zusätzlich im Rathaus der Stadt Singen aus. Vor Ort ist ggf. eine Terminvereinbarung notwendig.

Beauftragte Firmen
Das erfahrene Kartierbüro Baader Konzept GmbH aus Mannheim sowie beauftragte Drittunternehmen führen die Kartierungsarbeiten im Auftrag der TransnetBW GmbH durch.

Betroffene Flurstücke/ Flurstücknummern siehe Kasten

Kontakt für Rückfragen
Für Fragen und Mitteilungen zur Durchführung der bauvorbereitenden Maßnahmen stehen Mitarbeiter von TransnetBW zur Verfügung: TransnetBW GmbH, Telefon 0800/3804701, E-Mail: *dialognetzbau@transnetbw.de*

Betroffene Flurstücke/ Flurstücknummern

Beuren: 2015, 1980, 2098, 1934, 1948, 1982, 1999, 1997, 1981, 1983, 1992, 1992/1, 2096, 2098/1, 1979, 2097/1, 2097, 1993/1, 1933, 1985/1, 2017, 1990, 2094, 1996, 1985, 2088, 1978, 1995, 2099, 2095, 2089, 1925, 1984, 2091, 1936, 1991, 1935, 2018, 2090, 2093, 1993, 2087, 2068, 2019, 2016, 1992/2, 1986, 1998, 2099/1

Schlatt: 1989, 2108, 2098, 2112, 2134, 1995, 2127, 2094, 2123, 2175, 2114, 2101, 2141, 2103, 2197, 2111, 2096, 2106, 2142, 1990, 2090, 2107, 1997, 2099, 2198, 2132, 2139, 2137, 2116, 1991, 2138, 2129, 2089, 2124, 2097, 2102, 2108/1, 2117, 2122, 2125, 2136, 1994, 2110, 2201, 2200, 2121, 2131, 2104, 2115, 2091, 2128, 2140, 1996, 2100, 2321, 2133, 2126, 2066, 2323, 2119, 2322, 2118, 1993, 2130, 2109, 2168, 2120, 2135, 2095

Beuren an der Aach

Verwaltungsstelle geschlossen
Die Verwaltungsstelle bleibt am Schmutzige Dunschtig, 16. Februar, wegen der Machtübernahme durch die Narrenzunft geschlossen.

BellooBox-Paten gesucht
Für die BellooBox-Standorte Buronstraße/Aachuferweg, Kirchstraße von Beuren nach Steißlingen und an der Kreuzung Richtung Friedingen werden Paten gesucht. Die Hundekotbeutelspenderboxen können von einem oder mehreren Paten betreut werden. Das unentgeltliche Ehrenamt beinhaltet das Befüllen der Boxen (in der Regel einmal pro Woche). Wer Interesse hat, wendet sich bitte an Heike Ganter, Telefon 07731/85-348.

Abfuhr Gelbe Säcke
Donnerstag, 16. Februar:
Gelber Sack

Bohlingen

Verwaltungsstelle
Die Post- und Verwaltungsstelle bleibt am Schmutzige Dunnschdig, 16. Februar, geschlossen. Zur Rathausbefreiung am Vormittag gibt es Berliner.

Bücherei
Die Bücherei ist am Fasnets-Mändig, 19. Februar, von 16 - 18.30 Uhr geöffnet. Die Besucher erwartet eine kleine Überraschung.

Verkehrsbehinderungen wegen Fasnacht
Aufgrund der Straßenfasnacht kann es zu Verkehrsbehinderungen kommen: Wegen des Narrenbaumstellens am Schmutzige Dunnschdig, 16. Februar, fährt die Buslinie 7 den Narrenbrunnen nicht immer an.

Abfalltermine
Donnerstag, 16. Februar: Biomüll
Montag, 20. Februar: Gelber Sack

Hundehaltung
Aus aktuellem Anlass verweist die Ortsverwaltung auf den Wortlaut des § 12 Absatz 4 der Polizeiverordnung der Stadt Singen: Im Innenbereich sind auf öffentlichen Straßen und Gehwegen Hunde an der Leine zu führen. Ansonsten dürfen Hunde ohne Begleitung einer Person, die durch Zuruf auf das Tier einwirken kann, nicht frei herumlaufen. Die Ortsverwaltung bittet die Hundehalter außerdem dafür zu sorgen, dass ihre Tiere weder private Grundstücks- und Grünflächen, noch Gehwege sowie Grün- und Erholungsanlagen verschmutzen. Für die Hinterlassenschaften der Tiere gibt es Hundekotbeutel, die dann über den Restmüll zu entsorgen sind.

Mehrfahrtenkarten
Aus technischen Gründen kann man in den Bussen der Linie 400 keine Mehrfahrtenkarten mehr kaufen. Diese sind ab sofort bei der Verwaltungsstelle zu haben.

Friedingen

Stadtteilbücherei
Die Stadtteilbücherei bleibt am Dienstag, 21. Februar, geschlossen.

Abfalltermine
Donnerstag, 16. Februar: Gelber Sack
Mittwoch, 22. Februar: Biomüll

Hausen an der Aach

Bürgercafé
Rosenmontag, 20. Februar, 14 Uhr: Kaffeenachmittag (Besucher dürfen gerne kostümiert erscheinen)

Leerung Papiertonne
Dienstag, 21. Februar: Papiertonne

Verkehrsbeeinträchtigung
Die Ortsverwaltung weist darauf hin, dass es wegen der Fasnachtsumzüge am Schmutzigen Donnerstag (nachmittags und abends) zu kurzzeitigen Verkehrsbeeinträchtigungen kommen kann.

Info des Kulturausschusses
Der Kulturausschuss weist darauf hin, dass das Fasnachtsprogramm der Reblaus-Zunft als Hauswurfsendung verteilt wurde und auch in den örtlichen Bekanntmachungskästen aushängt.

Schlatt unter Krähen

Verwaltungsstelle
Die Verwaltungsstelle bleibt am Schmutzige Dunschtig, 16. Februar, wegen der Machtübernahme durch die Narrenzunft geschlossen. Alle Einwohner sind zur „Rathauserstürmung“ am 16. Februar um 10 Uhr eingeladen.

Überlingen am Ried

Öffnungszeiten rund um die Fasnet
Die Verwaltungsstelle und Postfiliale ist am Schmutzige Dunschtig, 16. Februar, und am Fasnetsamschtig 18. Februar, geschlossen.

Ortsverwaltung
Die Ortsverwaltung sucht schnellstmöglich eine Aushilfe für 3,5 Stunden pro Woche; Aufgabengebiet: samstags Post von 9 - 11 Uhr und freitags Botendienst; Vergütung als geringfügige Beschäftigung. Weitere Infos unter Telefon 07731/22539.

IMPRESSUM
Amtsblatt Singen

Herausgeber
von SINGEN *kommunal:*
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),
Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Lilian Gramlich (verantwortlich)
Telefon 85-107,
Telefax 85-103
E-Mail: presse@singen.de